

## Projektpartner



Actions Intégrées de Développement (AID), Belgien  
[www.aid-com.be](http://www.aid-com.be)



Fédération de l'enseignement de promotion sociale catholique (FEProSoC), Belgien  
[www.enseignement.catholique.be](http://www.enseignement.catholique.be)



Centro Formativo Provinciale „Giuseppe Zanardelli“ - Azienda Speciale della Provincia di Brescia (CFP Zanardelli), Italien  
[www.cfpzanardelli.it](http://www.cfpzanardelli.it)



Le FOREM - Office wallon de l'emploi et de la formation professionnelle, Belgien  
[www.leforem.be](http://www.leforem.be)



Tempo Libero Soc. Coop. Sociale, Italien  
[www.cooptempolibero.it](http://www.cooptempolibero.it)



TENDA Solidarietà e cooperazione Brescia Est – Consorzio di Cooperative Sociali, Soc. Coop. Sociale, Italien  
[www.consorziotenda.it](http://www.consorziotenda.it)



## Projektzeitraum

Oktober 2011 – September 2013

## Projektkoordination

### Marianne Kolpe

Telefon: +49 351 250887-24  
E-Mail: [mkolpe@afbb-ggmbh.de](mailto:mkolpe@afbb-ggmbh.de)

### Sylvia Keusch

Telefon: +49 351 250887-18  
E-Mail: [skeusch@afbb-ggmbh.de](mailto:skeusch@afbb-ggmbh.de)

### Akademie für berufliche Bildung gGmbH

Enderstraße 59  
01277 Dresden  
[www.ausbildung-und-studium.de](http://www.ausbildung-und-studium.de)



Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Für weitere Informationen zum Projekt besuchen Sie unsere Webseite unter:

[www.proper-chance.eu](http://www.proper-chance.eu)



Programm für lebenslanges Lernen



AFBB Akademie für berufliche Bildung gGmbH



*Implementing ECVET in the field of health and social care*

Die Anwendung von ECVET im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege zur Förderung beruflicher Durchlässigkeit und Mobilität

Implementing ECVET in the field of health and social care for the promotion of professional permeability and geographical mobility



## Hintergrund

Aufgrund des demographischen Wandels und der älter werdenden Gesellschaft ist kaum ein anderes Berufsfeld dem drohenden Fachkräftemangel so stark ausgesetzt wie der Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege.

Die Mobilität von Arbeitskräften innerhalb der Europäischen Union kann diesem Fachkräftemangel, der besonders in den westeuropäischen Ländern auftritt, entgegen wirken. Darüber hinaus erleichtert die zunehmende Ausweitung der Arbeitnehmerfreizügigkeit in der Europäischen Union, insbesondere in den östlichen EU-Ländern, die berufliche Mobilität.

*Jedoch ist die Vergleichbarkeit unterschiedlicher aber ähnlicher Berufsbilder im Bereich von Pflege und Gesundheit in Europa nicht in ausreichendem Maße gegeben.*

Gleichzeitig stehen mit dem Europäischen Leistungspunktesystem für die berufliche Bildung (ECVET) Instrumente und Methoden für die Förderung von Transparenz, Durchlässigkeit und Mobilität auf dem europäischen Arbeits- und Berufsbildungsmarkt zur Verfügung.

## Ziele

Ziel des Projektes ist die Förderung der Anerkennung von Lernergebnissen formalen, non-formalen und informellen Lernens im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege auf der Grundlage der ECVET-Instrumente und -Prinzipien.

In der internationalen Zusammenarbeit von Bildungsinstitutionen aus Deutschland, Belgien und Italien werden Methoden und Instrumente für die Beschreibung, Bewertung, Anrechnung und für den Transfer von Lernergebnissen entwickelt. Das Projekt wird dazu beitragen, die Mobilität von Fachkräften zu unterstützen, um damit die Lücke zwischen Personalangebot und -nachfrage im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege zu schließen.

## Projekttablauf



## Ergebnisse

- Lernergebniseinheiten inkl. ECVET Leistungspunkten für neun Berufe im Bereich der Gesundheits- und Sozialpflege in Deutschland, Belgien und Italien (u. a. Altenpfleger, Sozialassistent, Familienhelfer)
- Vergleich der Lernergebnisse auf der Grundlage der untersuchten Berufe für nationale Durchlässigkeit
- Gemeinsame Bewertungsstandards auf einer kompetenzorientierten Basis
- Modell für personalisierte Leistungsnachweise entsprechend der EUROPASS Transparenzinstrumente
- Entwicklung, Transfer und Implementierung von Zusatzqualifikationen zu zentralen fachlichen Kompetenzen auf der Grundlage von Bildungsmodulen der betrachteten Berufe

### Methoden für

- die Beschreibung von aktivitätsorientierten und kompetenzbasierten Lernergebnissen in der Form von Lernergebniseinheiten entsprechend der Empfehlungen für ECVET und EQR,
- die Vergabe von ECVET Leistungspunkten für Lernergebniseinheiten und Qualifikationen,
- die Definition gemeinsamer Standards für die Bewertung von Lernergebnissen formalen, informellen und non-formalen Lernens und für
- den Vergleich der Lernergebnisse.

